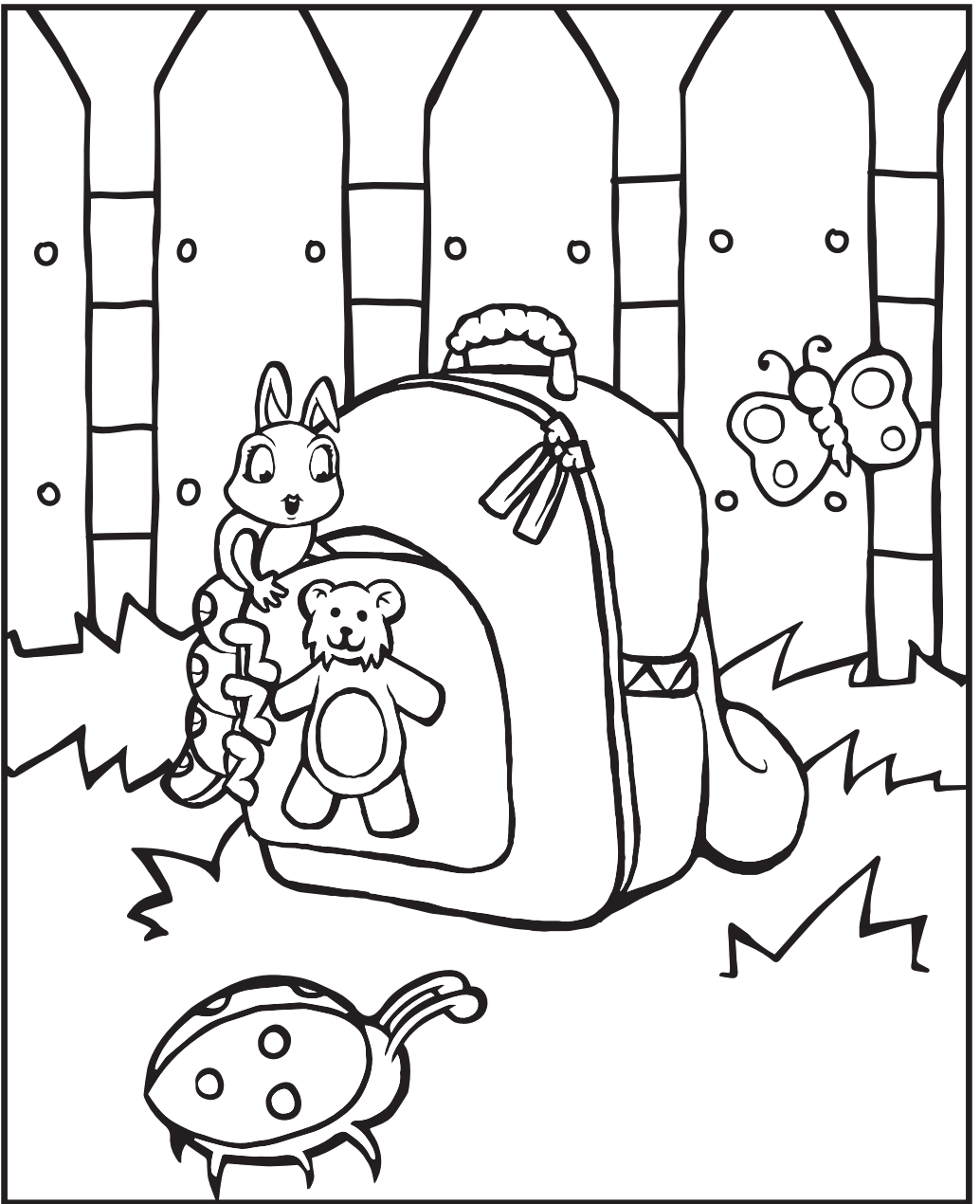


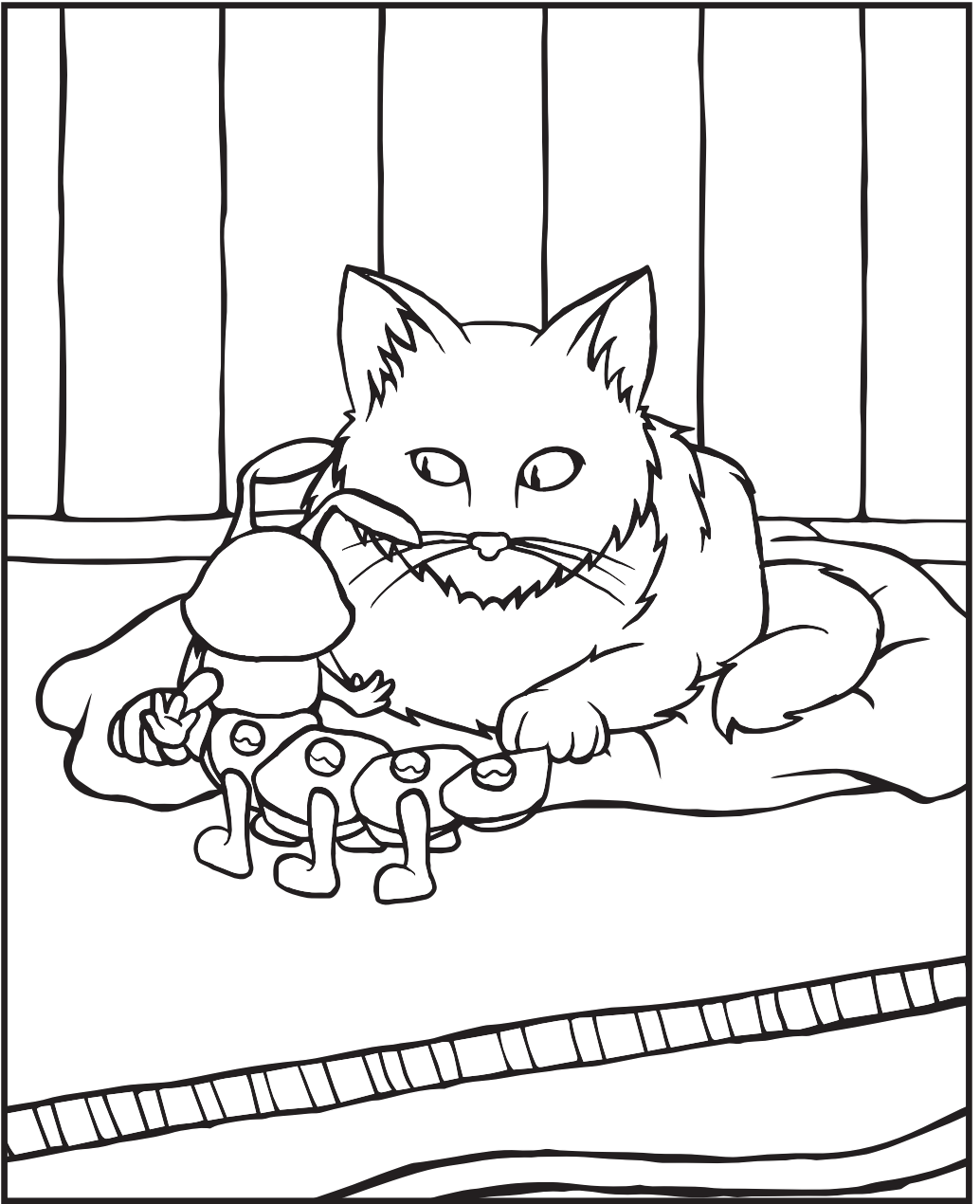
MEIN MALBUCH!



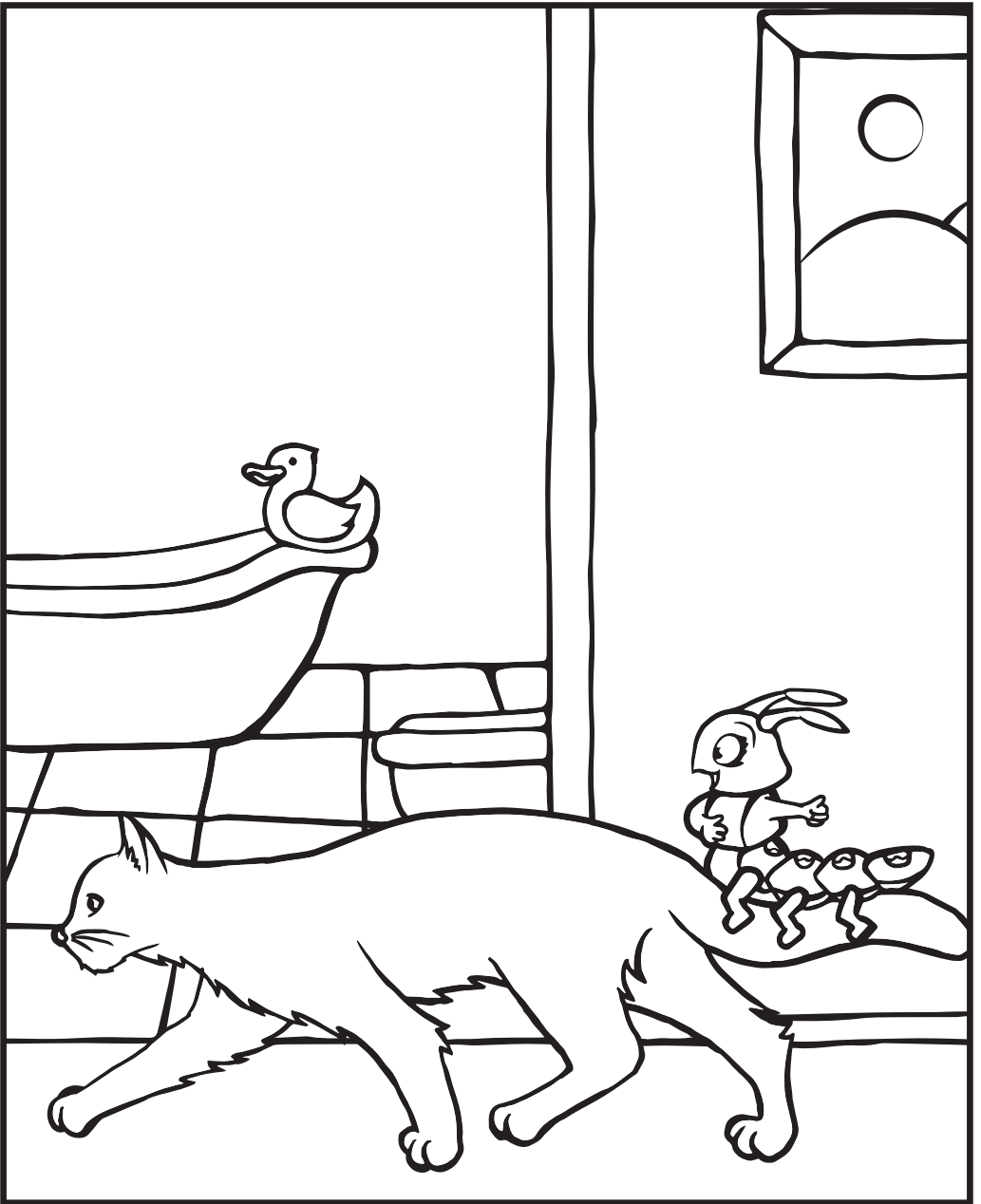
Als die kleine Raupe an einem sonnigen Tag über ihre Lieblingswiese spazierte, staunte sie nicht schlecht: „Wo kommt denn dieser Rucksack nur her?“ Weit und breit war niemand zu sehen, so kletterte sie neugierig hinein.



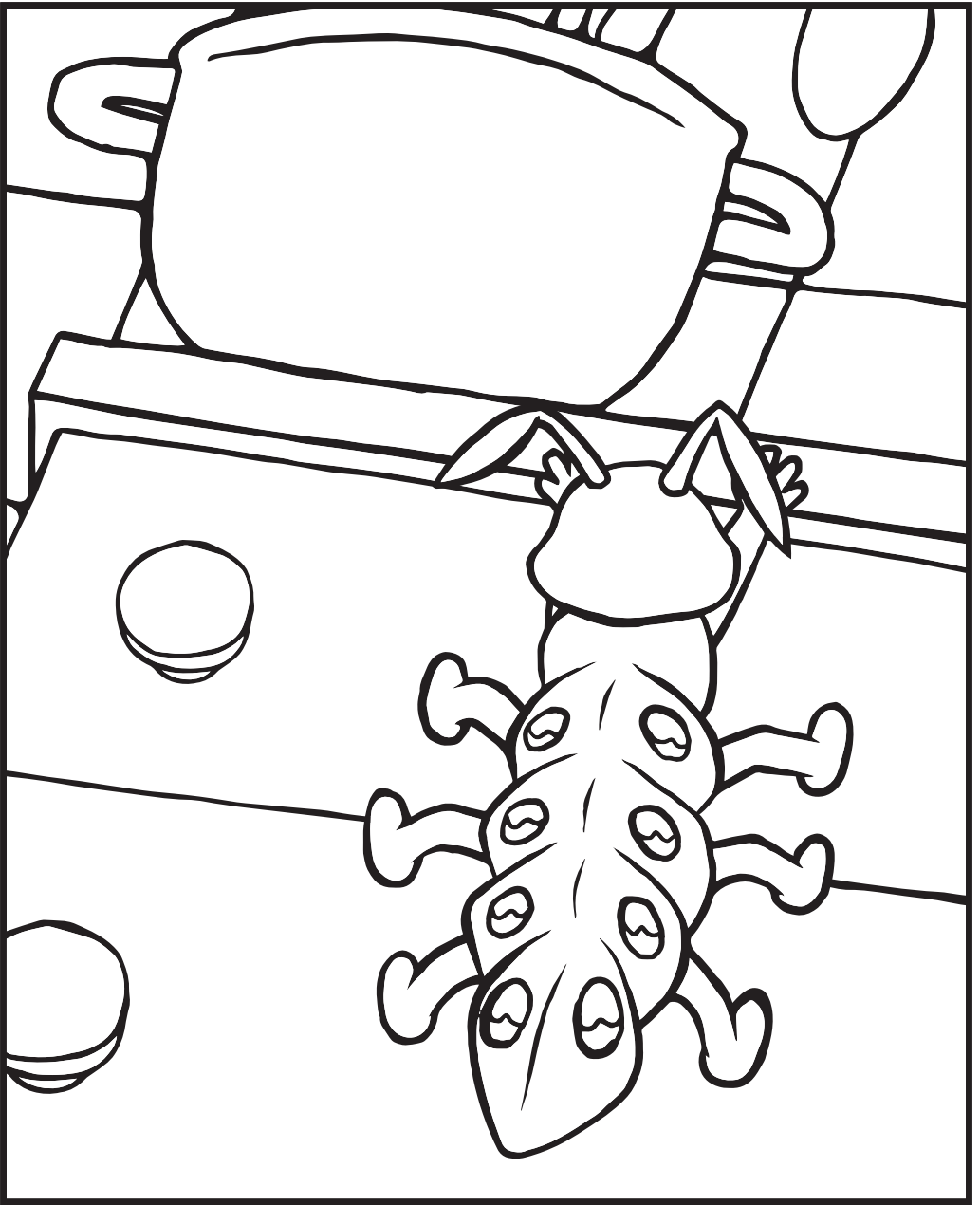
Doch was war das? Hastig griff ein Junge nach dem Rucksack, der nun wild in der Luft schaukelte. Erst als der Rucksack wieder auf der Erde landete, kletterte die kleine Raupe aus ihrem Versteck. Sie war in einem fremden Haus!



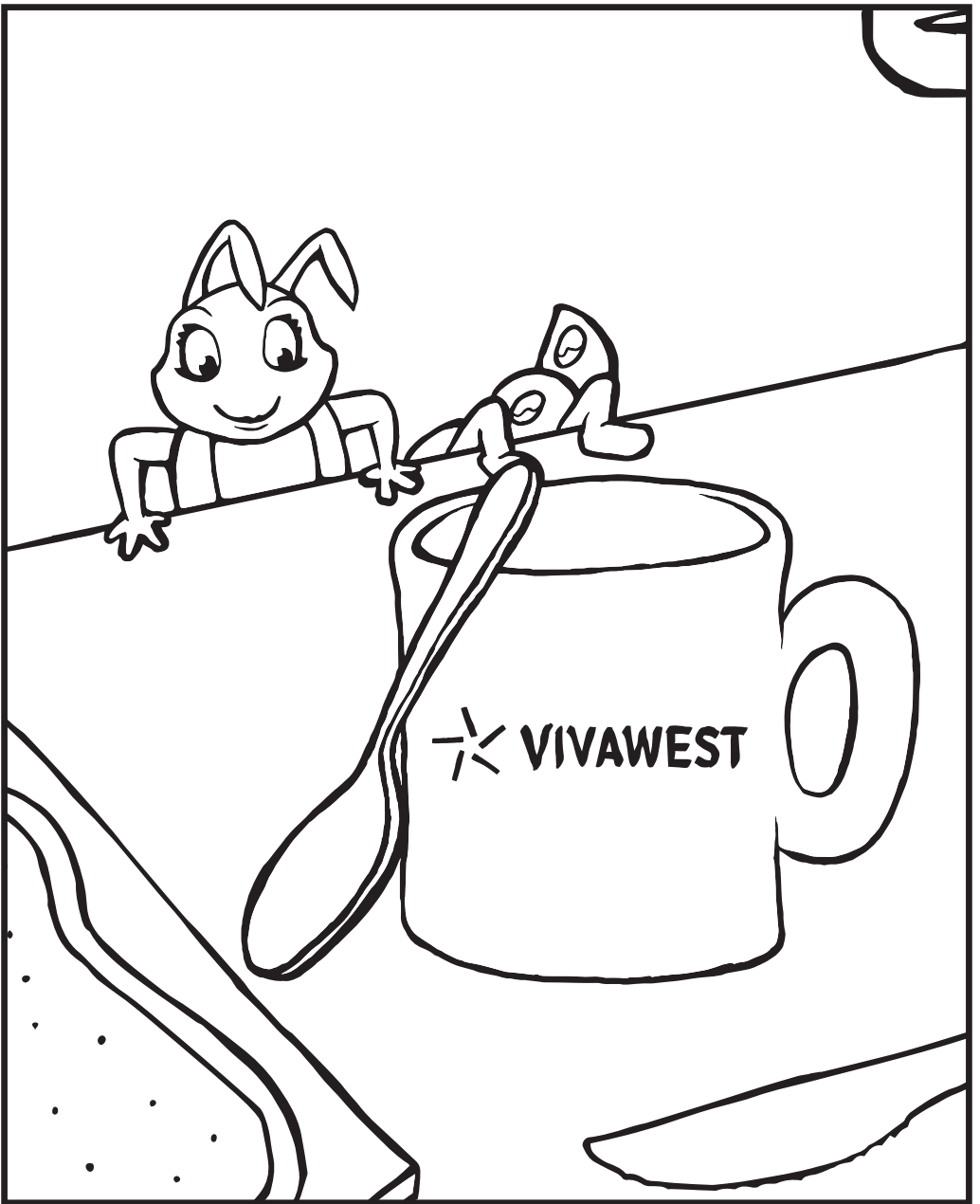
„Wo bin ich hier nur?“ Vorsichtig schlich die Raupe durch die fremden Zimmer – und hätte sich fast riesig erschreckt. Eine große Katze startete ihr ins Gesicht!



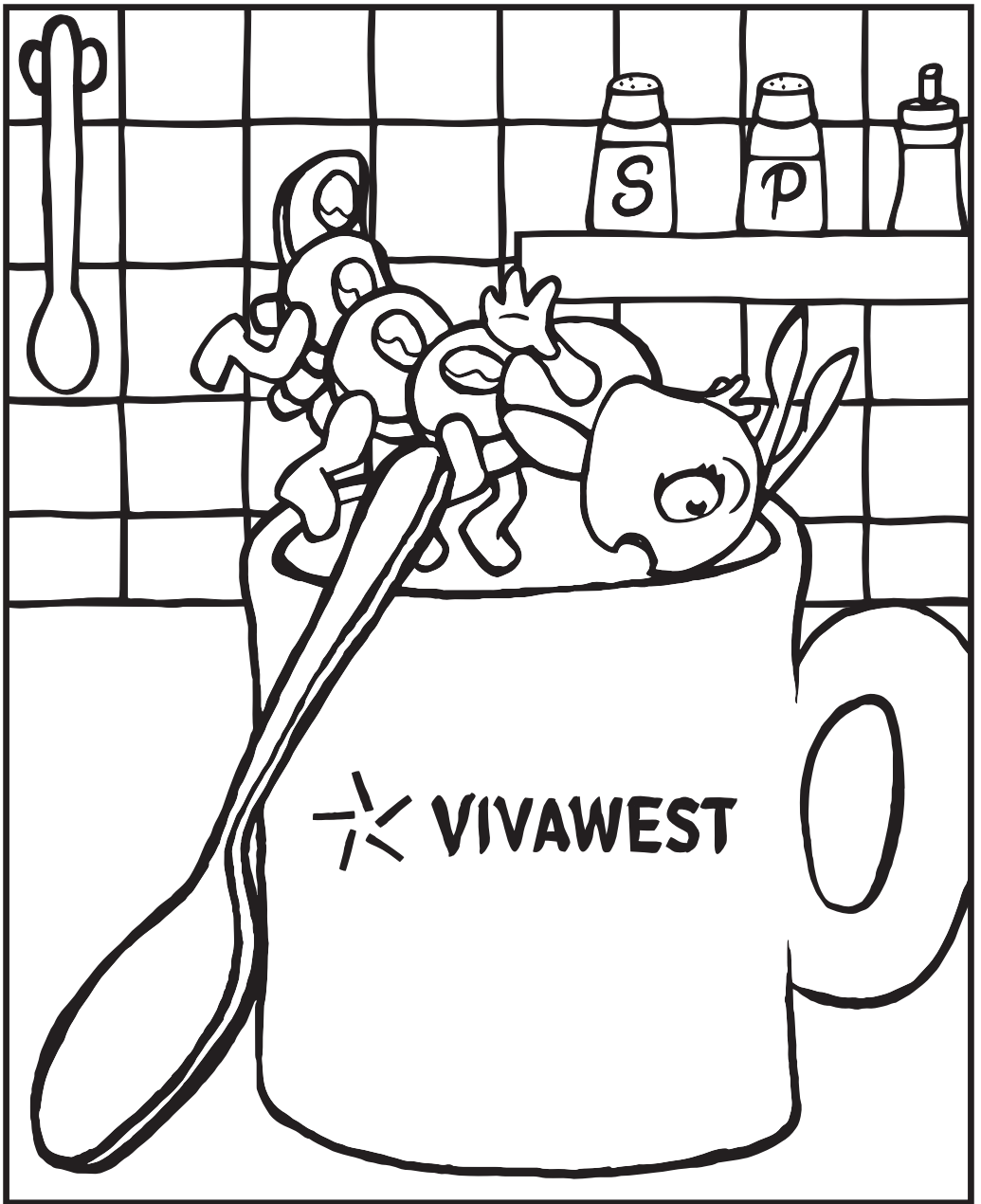
„Das ist mal eine Überraschung!“, schnurrte die Katze.
„Besuch bekomme ich hier wirklich nicht oft. Komm, ich
zeig dir mein Zuhause. Du kannst auf mir reiten, wenn du
möchtest!“



Im wilden Galopp ging es kreuz und quer durchs ganze Haus. Ein riesiger Spaß! Erst in der Küche verabschiedete sich die kleine Raupe von ihrer neuen Freundin: „Danke fürs Mitnehmen!“ Und mit einem Satz sprang die Raupe auf den Küchenschrank.



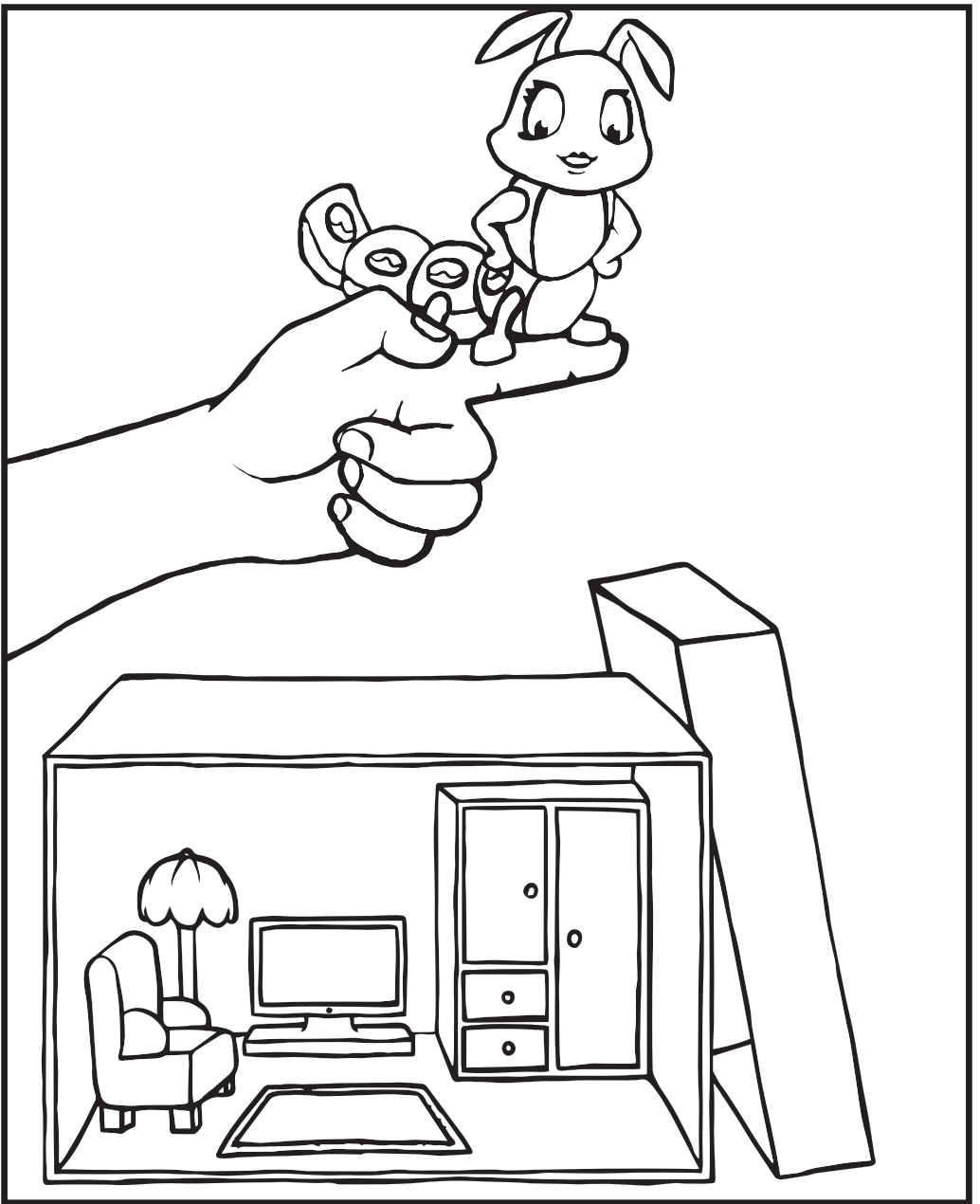
Kaum oben angekommen, fiel der Blick der kleinen Raupe auf eine große Teetasse. „Ich habe wirklich einen Riesendurst“, dachte sie. „Ob da wohl noch etwas für mich drin ist?“



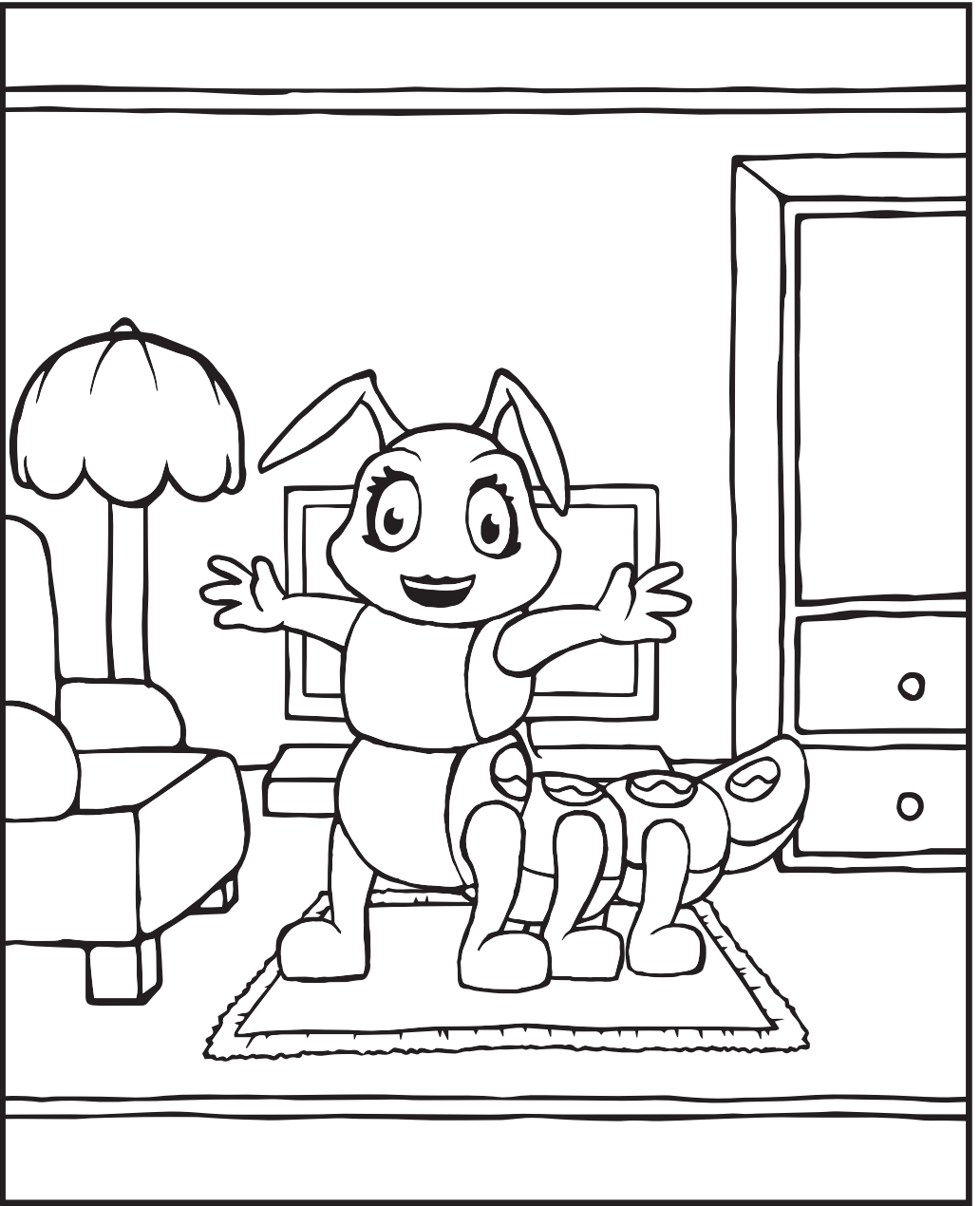
Geschickt kletterte die Raupe am Löffel hoch zum Tassenrand, schaute hinunter – und verlor plötzlich das Gleichgewicht. Mit einem leisen „Plitsch“ landete die kleine Raupe in einer Teepfütze. Brrr, war das kalt!



Nur mit Mühe schaffte es die Raupe schlotternd wieder hoch bis zum Tassenrand, wo sie zwei neugierige Kinderaugen anblickten. War das etwa der Junge, dem der Rucksack gehörte?



„Du Arme, du bist ja ganz nass“, sagte der Junge und half der Raupe mit einem Finger aus der rutschigen Tasse. „Pass auf, ich zeige dir etwas, das dir gefallen wird!“ Die Raupe traute ihren Augen kaum: Ein Schuhkarton, der aussieht wie ein echtes Häuschen?



Behutsam setzte der Junge die Raupe im Karton ab. Sie sah sich um: ein Sessel, eine Lampe, ein Fernseher und ein Schrank. „Alles, was ein kleiner Krabbler braucht“, flüsterte der Junge. Die Raupe riss jubelnd ihre Arme hoch: „Hier möchte ich für immer bleiben!“

